

DIN EN 14345



ICS 13.030.01

**Charakterisierung von Abfällen –
Bestimmung des Kohlenwasserstoffgehalts mittels Gravimetrie;
Deutsche Fassung EN 14345:2004**

Characterization of waste –
Determination of hydrocarbon content by gravimetry;
German version EN 14345:2004

Caractérisation des déchets –
Détermination de la teneur en hydrocarbures par gravimétrie;
Version allemande EN 14345:2004

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm ist die Deutsche Fassung der vom Technischen Komitee TC 292 „Charakterisierung von Abfällen“ (Sekretariat: Niederlande) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeiteten Norm EN 14345, die in Deutsch, Englisch und Französisch herausgegeben wurde.

Die vorbereitenden Arbeiten wurden von der Arbeitsgruppe 5 „Abfallanalyse — Ausgewählte Gruppenparameter“ des CEN/TC 292 durchgeführt. Seitens des DIN war an der Erstellung der Europäischen Norm der Arbeitsausschuss NAW I 2UA 2 „Chemische Verfahren“ beteiligt.

Deutsche Fassung

**Charakterisierung von Abfällen
Bestimmung des Kohlenwasserstoffgehalts mittels Gravimetrie**

Characterization of waste —
Determination of hydrocarbon content by gravimetry

Caractérisation des déchets —
Détermination de la teneur en hydrocarbures par
gravimétrie

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 9. Juli 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	4
5 Gefahren	4
6 Störungen	5
7 Reagenzien	5
8 Geräte	5
9 Probenkonservierung und -vorbehandlung	6
10 Durchführung	6
10.1 Blindprobe	6
10.2 Trockenmasse	6
10.3 Extraktion	6
10.4 Reinigungsverfahren	6
10.5 Gravimetrische Bestimmung des Kohlenwasserstoffgehalts	7
10.6 Berechnung und Auswertung	7
10.7 Qualitätskontrolle	7
10.7.1 Eignungsprüfung des Reinigungsverfahrens	7
10.7.2 Wiederfindung der Kohlenwasserstoff-Standardlösung	8
11 Verfahrenskenngrößen	8
12 Prüfbericht	8
Anhang A (informativ) Berücksichtigung von schwerflüchtigen Kohlenwasserstoffen	9
Anhang B (informativ) Wässriger flüssiger Abfall	11
Anhang C (informativ) Fließdiagramm	12
Anhang D (informativ) Zusammenstellung allgemeiner Anforderungen und Empfehlungen	13
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14345:2004) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 292 „Charakterisierung von Abfällen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis März 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2005 zurückgezogen werden.

Jeder, der sich mit der Abfall- und Schlammanalyse befasst, sollte sich der typischen Risiken dieser Art von Material bewusst sein, unabhängig von dem zu bestimmenden Parameter. Abfall- und Schlammproben können gefährliche (z. B. toxische, reaktive, entzündliche, infektiöse) Bestandteile enthalten, die zu biologischen und/oder chemischen Reaktionen neigen können. Daher sollte mit diesen Proben besonders vorsichtig umgegangen werden. Die durch mikrobiologische oder chemische Aktivität entstehenden Gase sind potentiell entzündlich und erzeugen Überdruck in verschlossenen Flaschen. Berstende Flaschen können gefährliche Splitter, Staub und/oder Aerosole verursachen. Nationale Vorschriften sollten hinsichtlich aller mit diesem Verfahren verbundenen Gefahren beachtet werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Kohlenwasserstoffe wurden bisher hauptsächlich mittels Infrarot-Spektroskopie nach Extraktion mit halogenierten Lösemitteln wie 1,1,2-Trichlor-1,2,2-Trifluorethan oder Tetrachlormethan bestimmt. Ziel dieser neuen Norm ist es, ein Analysenverfahren zur Bestimmung des Kohlenwasserstoffgehalts mittels Gravimetrie zur Verfügung zu stellen, bei dem die Verwendung solcher Lösemittel vermieden wird.

Der Anwender dieser Norm sollte sich bewusst sein, dass die aus dem neuen Verfahren gewonnenen Ergebnisse mit denen aus dem infrarotspektroskopischen Verfahren möglicherweise nicht vergleichbar sind.

Dieses Dokument beschränkt sich auf Abfallproben, die große Mengen an relativ hochsiedenden Kohlenwasserstoffen enthalten (Siedepunkt oberhalb 250 °C), und beschreibt eine leicht auszuführende Prüfung.